

Pressemitteilung

Öffentliche Versicherer warnen Kunden für Sturmsaison

## Neun von zehn Deutschen würden Sturmschäden vorbeugen

**Düsseldorf, 10.9.2007.** Der Herbst steht vor der Tür – und mit ihm häufig auch die ein oder andere stürmische Wetterkapriole. In der Bevölkerung besteht jedoch eine große Bereitschaft, bei einem Sturm Schlimmeres zu verhindern. Eine aktuelle repräsentative Umfrage der psychonomics AG im Auftrag der öffentlichen Versicherer ergab, dass bei einem bevorstehenden Unwetter wie einem Herbststurm neun von zehn Deutschen Fenster und Türen ihrer Häuser und Wohnungen schließen würden. Knapp 70 Prozent würden außerdem Terrassen- und Balkonmöbel in Sicherheit bringen und ihr Auto in die Garage fahren. Stets vorausgesetzt, sie wüssten, dass ein Unwetter aufzieht. Die öffentlichen Versicherer bieten ihren Kunden jetzt eine Art Hightech-Wetterfrosch an, der rechtzeitig und örtlich präzise vor Stürmen warnt – etwa per SMS.

### Einzigartig in Deutschland

Das elektronische Unwetter-Frühwarnsystem nennt sich WIND (Weather Information on Demand). Bahnt sich ein Unwetter wie ein Sturm, Starkregen oder Hagel an, warnt es den Nutzer wahlweise per SMS, E-Mail, Fax oder Pager. „Mit unserem Schadenverhütungs-Service“, erklärt Stefan Opalka, Schadenverhütungsexperte beim Verband öffentlicher Versicherer, „möchten wir den Kunden dabei helfen, Schäden und ihre häufig teuren und gleichermaßen nervigen Folgen komplett zu vermeiden.“ Dabei lassen sich die Warnmeldungen von WIND sogar für einzelne Postleitzahlengebiete abonnieren. „Unser Frühwarnsystem warnt präziser als jeder lokale Wetterdienst und ist in seiner Genauigkeit einzigartig in Deutschland“, so der Experte weiter.

### Entwicklung mit Kachelmann

Die öffentlichen Versicherer haben den elektronischen Wetterfrosch gemeinsam mit Jörg Kachelmann entwickelt, dem prominenten Meteorologen der ARD. Ebenfalls maßgeblich beteiligt war das renommierte Fraunhofer Institut. Und wenn es trotz rechtzeitiger Warnung vor einem Herbststurm doch zum Schaden kommt? Opalka: „Auch dann helfen die öffentlichen Versicherer ihren Kunden gewohnt schnell und unbürokratisch aus der Patsche.“ So decken im Falle eines Falles die Wohngebäude-, Hausrat- und Teil-Kaskoversicherung Schäden am Haus, an der Einrichtung beziehungsweise am Auto ab.

[1.855 / 2.139 Zeichen ohne / mit Leerzeichen]

### Bildunterschrift zu Foto „Unwetter\_Handy“:

Unwetter auf dem Handy: Das elektronische Frühwarnsystem WIND warnt Kunden der öffentlichen Versicherer zeitlich und örtlich präzise vor Herbststürmen.

### Bildunterschrift zu Foto „Stuermischer\_Schirm“:

Wer auf seinem Spaziergang keine stürmische Überraschung erleben möchte, kann sich von WIND, dem elektronischen Frühwarnsystem der öffentlichen Versicherer, zeitlich und örtlich präzise warnen lassen.